

## Presstext Margarete-Schweikert-Projekt der GEDOK Karlsruhe

Die GEDOK Karlsruhe begann im Jahr 2012 anlässlich des 125. Geburtstags von Margarete Schweikert ein ambitioniertes Projekt: Die Werke der Komponistin sollten nicht nur in einer Reihe von Konzerten vorgestellt werden, geplant wurden auch die Edition der Noten, die Produktion einer Reihe von CDs und die wissenschaftliche Aufarbeitung und Einordnung des Wirkens der vielseitigen Künstlerin.

Am 17. Februar 1887 in der badischen Residenzstadt Karlsruhe geboren, stand für Margarete Schweikert früh fest, dass sie Musikerin, genauer Komponistin und Geigerin werden wollte. Von allen Seiten wurde Sie gefördert: Von Eltern und Familie, dann von Theodor Munz, in dessen Konservatorium sie in den Fächern Violine, Klavier, Komposition und vermutlich auch Gesang ausgebildet wurde. Es folgte ein Studium am Großherzoglichen Konservatorium Karlsruhe, wo sie von Konzertmeister Heinrich Deecke (Violine) und Max Herold (Musiktheorie und Komposition) unterrichtet wurde. Zum Wintersemester 1912/1913 setzte Schweikert ihre Studien privat in Stuttgart fort. Ihre Lehrer waren der Geiger Carl Wendling und der Komponist Joseph Haas, ein Schüler Max Regers; beide unterrichteten am dortigen Königlichen Konservatorium. Als Kammermusikerin trat sie ab etwa 1910 im ganzen süddeutschen Raum auf. Der Großteil ihrer 160 Lieder entstand zwischen 1905 und 1923, die meisten auf Texte zeitgenössischer Autorinnen und Autoren. Heirat und die Geburt einer Tochter, später die Politik der Nationalsozialisten, die verheiratete Frauen aus dem Berufsleben ausgrenzte, schränkten die Auftrittsmöglichkeiten und vor allem die Lust am Schöpferischen bei Margarete Voigt-Schweikert, wie sie sich nun nannte, empfindlich ein. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs entstanden noch einige wenige Lieder, darunter die *Vier Lieder nach Gedichten von Martha Kropf*. Am 13. März 1957 verstarb die Komponistin, die der Karlsruher GEDOK seit der Wiedegründung verbunden war, in ihrer Heimatstadt.

Die Pianistin Jeannette La-Deur verantwortet die Herausgabe der Noten und die künstlerische Projektleitung bei den Konzerten und den CDs, die gemeinsam mit dem SWR produziert werden. Darüber hinaus hält sie Vorträge, moderiert in den Konzerten zum Leben und Werk der Komponistin und ist Ansprechpartnerin für die Medien.

Mit Berit Barfred-Jensen und Diana Tomsche (Sopran) sowie Bernhard Berchtold (Tenor) und Armin Kolarczyk (Bariton) engagieren sich international gefragte Solisten für die Lieder Margarete Schweikerts. Zur Aufführung der Kammermusik konnten mit Annelie Groth, Violine, Franziska Dürr, Viola, und Ilona Steinheimer, Englischhorn, Musikerinnen der Badischen Staatskapelle Karlsruhe gewonnen werden. Musikwissenschaftlich begleitet wird das Projekt von Birgitta Schmid.

2012 erschien die CD **Margarete Schweikert - Lieder und Kammermusik** bei Salto Records, 2013 die CD **Margarete Schweikert - Im bitteren Menschenland** Lieder für Tenor und Klavier im Verlag Florian Noetzel „Ars Musica“; 2018 neuaufgelegt bei Tyxart. 2018 erschien die CD **Margarete Schweikert - Verlorene Liebe** Lieder für Sopran, Bariton und Klavier bei Tyxart.

Als Notenedition liegen bisher folgende Werke gedruckt vor:

FURORE-EDITION

**Novellette für Klavier** - Furore-Edition 2012

**Serenade auf dem Meer für Sopran, Violine, Englischhorn und Klavier** - Furore-Edition 2012

**Wolken-Lieder** und **Späte Lieder für Singstimme und Klavier** - Furore-Edition 2014

**Romanze für Violoncello und Klavier** - Furore-Edition 2015

**Psalm 104 Lobe den Herrn op. 4** für Sopran, Violine und Klavier - Furore-Edition 2017  
**Vier Blumenlieder** für Singstimme und Klavier - Furore-Edition 2019  
**Menuett im alten Stil** für Violine und Klavier – Furore-Edition 2019

FLORIAN NOETZEL „ARS MUSICA“

**Lieder an ein Mädchen op. 15** für eine Tenorstimme und Klavier - Florian Noetzel Verlag 2014  
**Im bitteren Menschenland op. 9** für Tenor und Klavier - Florian Noetzel Verlag 2015  
**Frühlingslieder op. 12** für hohe Stimme und Klavier - Florian Noetzel Verlag 2016  
**Vier Lieder nach Gedichten von Martha Kropp** für hohe Stimme und Klavier - Florian Noetzel Verlag 2016  
**Zwölf Lieder** für mittlere Singstimme und Klavier Band I - Florian Noetzel Verlag 2019  
**Neun Lieder** für mittlere Singstimme und Klavier Band II - Florian Noetzel Verlag 2019

**Denkmalband I „Vier Liederzyklen für hohe Stimme und Klavier“**, (120 Seiten) Florian Noetzel „Ars Musica“ 2017

In zahlreichen Konzerten wurden die Werke Margarete Schweikerts bisher aufgeführt, darunter sind besonders die Konzerte zum 300. Stadtgeburtstag Karlsruhes im Badischen Staatstheater 2015 sowie die Liederabende in St.Peter's Church Nottingham (2014) mit Bernhard Berchtold und im Konzertsaal der Stadt Krasnodar (2015) im Rahmen der Deutschen Woche mit Armin Kolarczyk hervorzuheben.

Das Festkonzert am 20.09.2019 zum 90 jährigen Bestehen der GEDOK Karlsruhe wurde von SWR2 mitgeschnitten. Auf dem Programm standen neben Liedern von Clara Schumann und Hugo Wolf 17 Lieder von Margarete Schweikert. Der Mitschnitt wurde zeitnah im Abendprogramm von SWR2 gesendet.

Anfragen zu Interviews (SWR und WDR), Einladungen zu Vorträgen und begeisterte CD-Rezensionen weltweit belegen das Interesse an dieser wiederentdeckten Komponistin.